

## Fünfundzwanzigstes und Schlusskapitel.

Der geneigte Leser wird über alles aufgeklärt und erhält genaue Auskunft über alle.

**J**a wohl! es war Phileas Fogg in eigener Person!

Wie war es denn aber nur möglich, daß er vierundzwanzig Stunden nach seiner Ankunft, nun doch noch zur rechten Zeit, Punkt acht Uhr und fünfundvierzig Minuten, am Abend des 21. Dezember, dem Tage, wo seine Wette ablief, auf der Schwelle des Spielsalons im Reformklub erscheinen konnte?

Um dies zu rechtfertigen, müssen wir in unserer Erzählung ein wenig zurückgreifen.

Wir verließen Phileas Fogg im Drawingroom seines Hauses No. 7 Saville-Row, im Gespräche mit Fürstin Nouda, welche, wie wir wissen, die Umstände zu seinem Gaste gemacht hatten.

Dieses Gespräch dauerte sehr lange. Phileas Foggs Frage, ob die Fürstin ihm die Erlaubnis gebe, um sie zu werben, wenn es ihm gelungen sein würde, Namen, Vermögen, Ansehen und Stellung aus eigener Kraft sich wieder zu erringen, — beantwortete Nouda damit, daß sie ihm mit ihrer Hand allsogleich ihr ganzes großes Vermögen zur Verfügung stellte.

Sie gab ihm zu bedenken und machte ihn darauf aufmerksam, daß die Benützung und beliebige Verwendung desselben es ihm ermögliche, so viel mehr zu leisten, als wenn er auf der untersten Staffel der Leiter wieder aufwärts zu klimmen begönne. Wie, von einer mittleren Höhe